

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 2

Rubrik: Aether-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

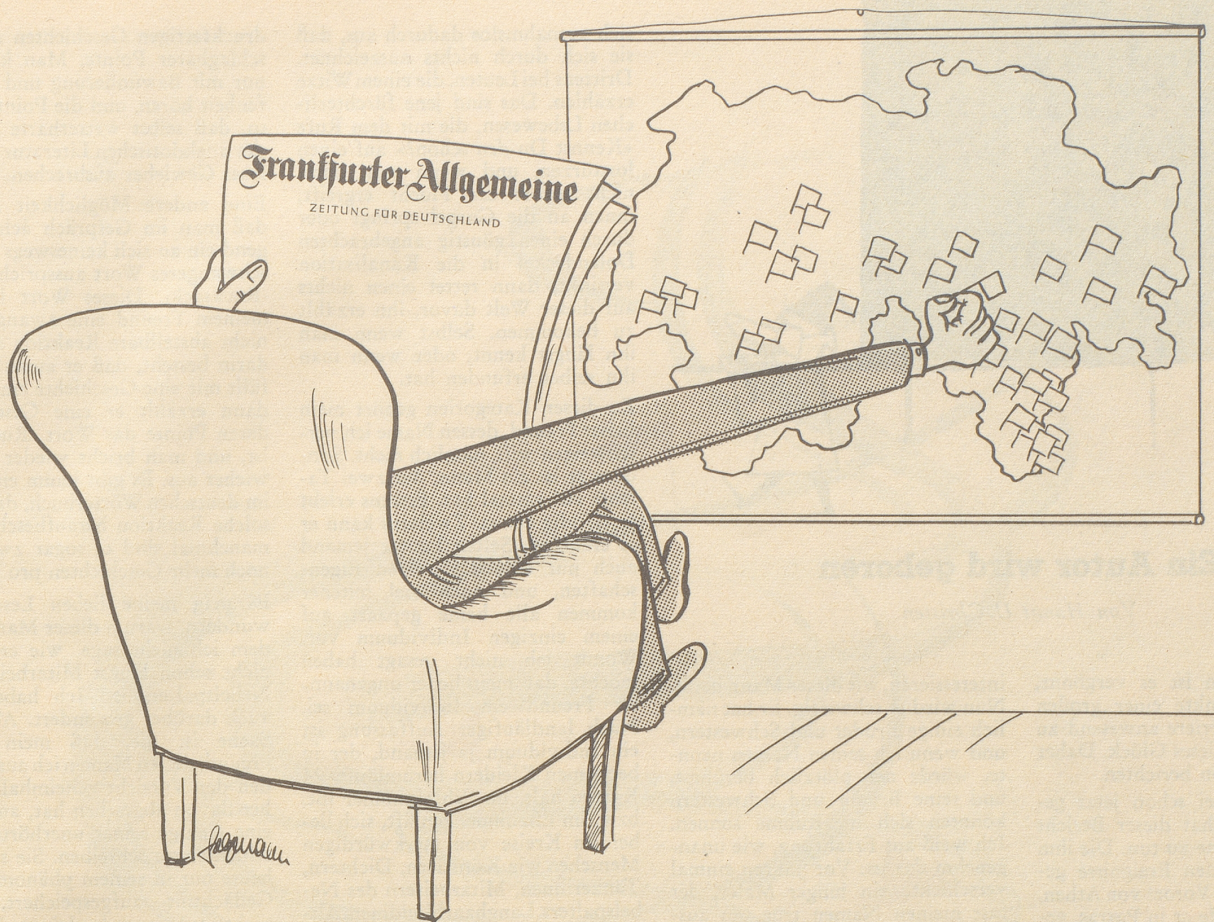
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die stille Invasion
An der Generalstabskarte

Am Gitsch si Mainig



So, znöüja Schtrooßavarkheersgesetz teeti jetz also gälta. Das haißt, weni-gschtans a Tail darvoo. (Bevor jeedas Weloo an elekhtischesch Schlufliacht haa muaß, törfand dWeloofaarar no zwai Jöörli var-kheersgföördand sii ...). Und as wärdi scharff duuragriffa wärda! (Well dFuaßgengar khai Schiiba-wüschar hend, wird inna dar Buafä-zättal untar dBrilla khlemmt odar uff da Huat gschteckht.) zFrünt-lihha Handzaihha wird immar mee aagwendat wärda. (Wäär nitt früntli sii will, boorat weni-gschtans mit am Zaigfingar an dar Schtirna umanand.)

Apropo früntlichs Handzaihha: d Automobilischta hend iarnas frünt-lihha Handzaihha schu pruucht. Sii

hend dar Polizej apgwunkha. Zum dar Schtrooßavarkheer zübarwah-ha, hätt nemmli dPolizej wella Pol-izischta ooni Uniform loosloo. Woo in Privaatwäaga uff da Schtrooßa umanandar zruadara hettandi, zum uff Varkheerssündar zpäßla und na zHandwärrkh zlegga. Nai, nai, hend dAutomobill-Khlübb gjesmat, nai, das gengi denn nitta, das sej Pschiß. Wenn a Polügg khai Uniform aa-hej, so sejs khai Polügg und hej si uff da Schtrooßa nitt iizmischa.

I khumma uss dem kharioosa Hand-zaihha nitt ganz druus. Noch mi-nara Mainig söttandi dPolizischta für dOrtnigg uff da Schtrooßa sor-ga. Wenn an Autofaarar also khor-räkht faart, so khanns imm glich

sii, ob dar Polizischt an Uniform aa hätt odar nitta, as passiart imm jo nüüt. Und da Varkheerssündar gschächts ganz rächt, wenss var-twütscht wärdand. zLetschtamend khönnand dSchelma au nitt var-langa, daß dTetekhtiiva mit ara Khuaschälla um da Hals umanar laufand und ara Taffla uff am Rugga: Achtung, Detektiv!

Weltweit bekannt

Ein Zürcher fliegt nach New York, wird von einem Beamten vor Ver-lassen des Flugplatzes in berühmt lässiger Sprache gefragt: «'ve our ticket?» Und sagt verblüfft: «Nei, im Gägeteil, gmageret.» Und nach-her kopfschüttelnd zu sich selber: «Scho glunge, wie me mich überall kännt.» -r-

Dicke Stadtluft

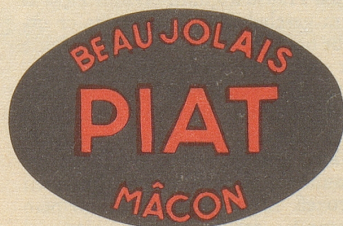
Jeder tut schließlich, was er kann. Aus lauter Neid darüber, daß sie nicht auch so schnell vorwärts kommen wie die Fußgänger, blasen

ihnen die Automobilisten weni-gstens möglichst viel Abgase ins Ge-sicht ...
Boris



Aether-Blüten

In der Frauensendung «Ehe-scheidung – ein Problem» ge-lang die problematische Fest-stellung: «En Eh besteht jo us eme Ma und us ere Frau!»
Ohohr



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

MALEX

wirkt prompt und zuverlässig bei

Kopfweh und Schmerzen

Fr. 1.-